

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Dienstag, 15.09.2026, 20:30 Uhr

In der Nacht zum Mittwoch ostwärts durchziehende Gewitter und Starkregen, tagsüber einzelne Gewitter, Donnerstag von der Nordsee neuer Regen und an der Küste stürmische Böen, kühler.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Von der Nordsee her schwenkt die gewittrige Kaltfront eines Skandinavientiefs bis Mittwochfrüh südostwärts über Norddeutschland hinweg. Sie leitet einen kühleren, sehr wechselhaften und zunehmend windigen Wetterabschnitt ein.

GEWITTER/STARKREGEN (UNWETTER):

Ab dem späten Dienstagabend von Südwestniedersachsen zur Elbe ausgreifende, teils starke Gewitter mit Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit sehr wahrscheinlich, dabei örtlich Starkregen um 25 l/qm, kleinkörniger Hagel und Böen um 65 km/h (Bft 8) möglich. Im Nachtverlauf ostschwenkend. Dabei insbesondere im zentralen und östlichen Niedersachsen UNWETTERartige mehrstündige Starkniederschläge um 40 l/qm in 6 Stunden nicht ausgeschlossen. Mittwochfrüh ostwärts abziehend.

Am Mittwoch tagsüber vor allem in der Westhälfte einzelne Gewitter, teils auch mit Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit und Böen um 55 km/h (Bft 7) gering wahrscheinlich.

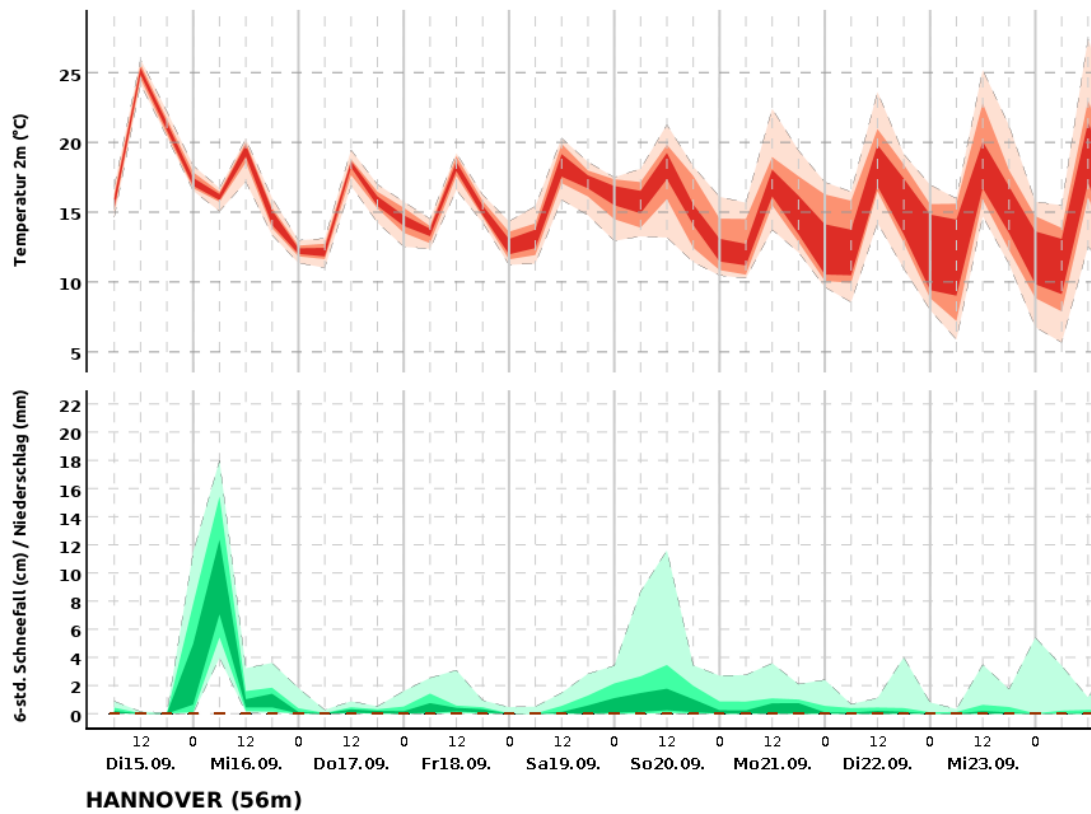
WIND:

Ab Donnerstagfrüh an der Nordsee Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südwest, auf den Inseln im Tagesverlauf zunehmend stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8).

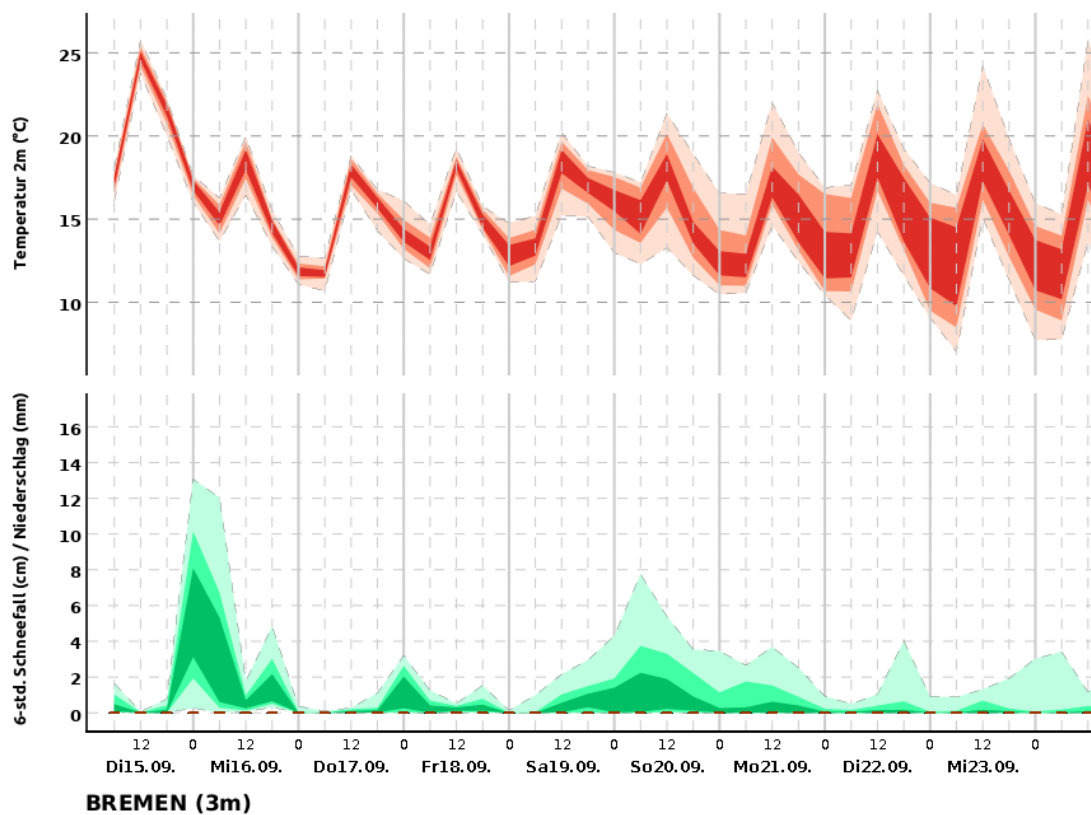
WIND:

Am Freitag an der Küste nur noch vereinzelt Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südwest, in der Nacht zum Samstag und am Samstag dort wieder zunehmend stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8) und im höheren Bergland vorübergehend Windböen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



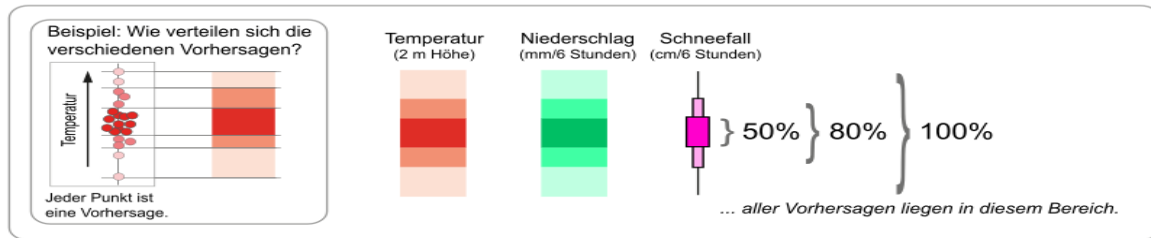
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 16.09.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Christian Paulmann